

Kommunales Mobilitätsmanagement

Der Schlüssel für eine zukunftsfähige
Mobilitätsentwicklung

Grundlagen, Handlungsmöglichkeiten und Rollen

Theo Jansen
Mobilitätsdialog

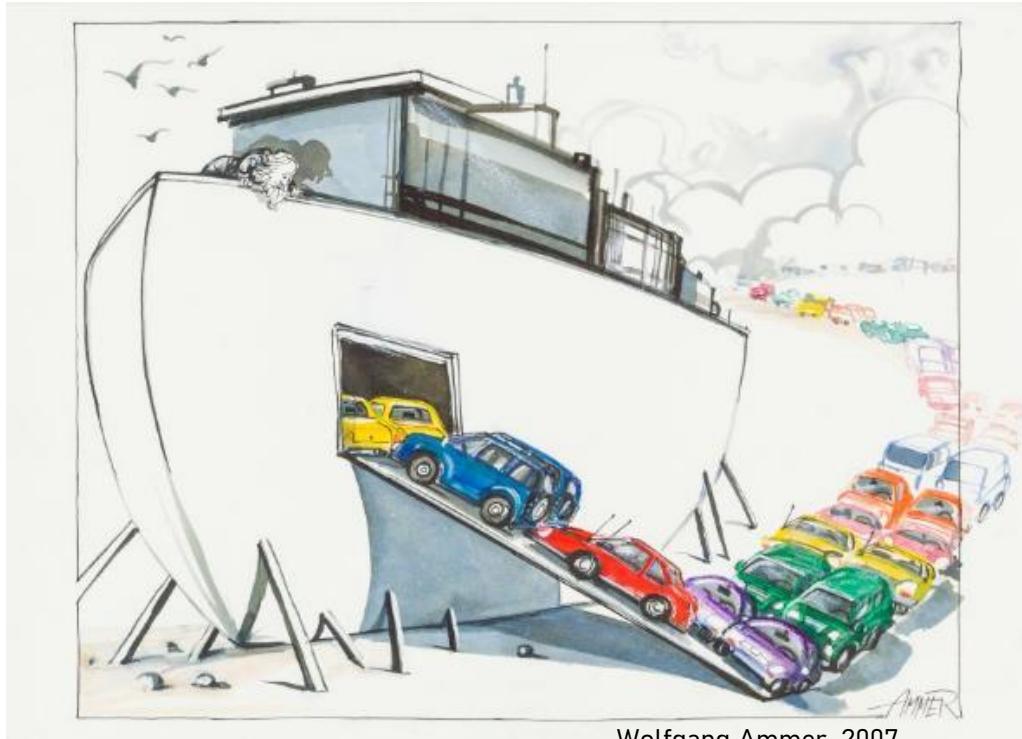
- Studium der Geografie und Geschichte (RWTH Aachen)
(2. Staatsexamen für Lehramt Sek I u. II)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im
Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Köln
- Mobilitätsbeauftragter der Stadt Brühl
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Leiter der Abteilung Mobilitätsmanagement
- Leiter der Geschäftsstelle
“Zukunftsnetz Mobilität NRW”
- Vorsitzender der DEPOMM e.V.
(Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement)
- **Freier Berater für Kommunales Mobilitätsmanagement**



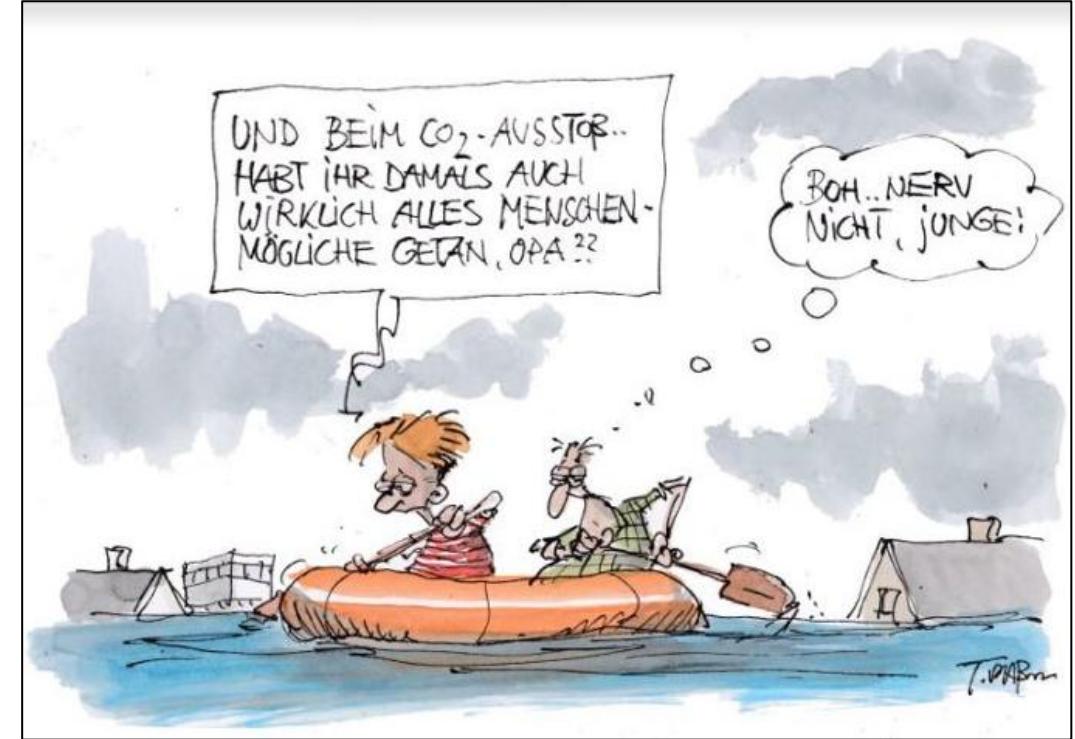
Theo Jansen



Foto: VRS/Smilla
Dankert



Wolfgang Ammer, 2007



Spiegel online 04.11.2017

Mobilitätswende

Change

Zukunfts
mobilität

Mobilität für alle

Gleichberechtigung aller
Verkehrsteilnehmer

Verkehrswende

Vision
Mobilität
für alle

Die reinste Form des Wahnsinns ist
es, alles beim Alten zu lassen und
gleichzeitig zu hoffen, dass sich
etwas ändert“

Albert Einstein

AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Kommunalen Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanager*innen

Zukunftsfähige Mobilität - Nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Brundtland-Definition

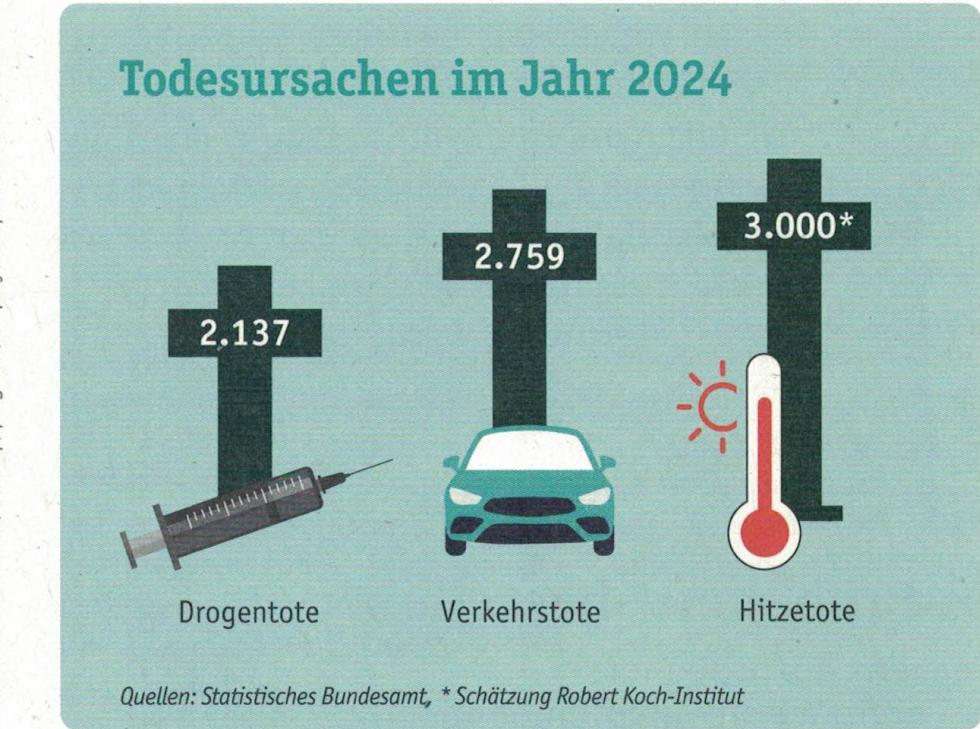
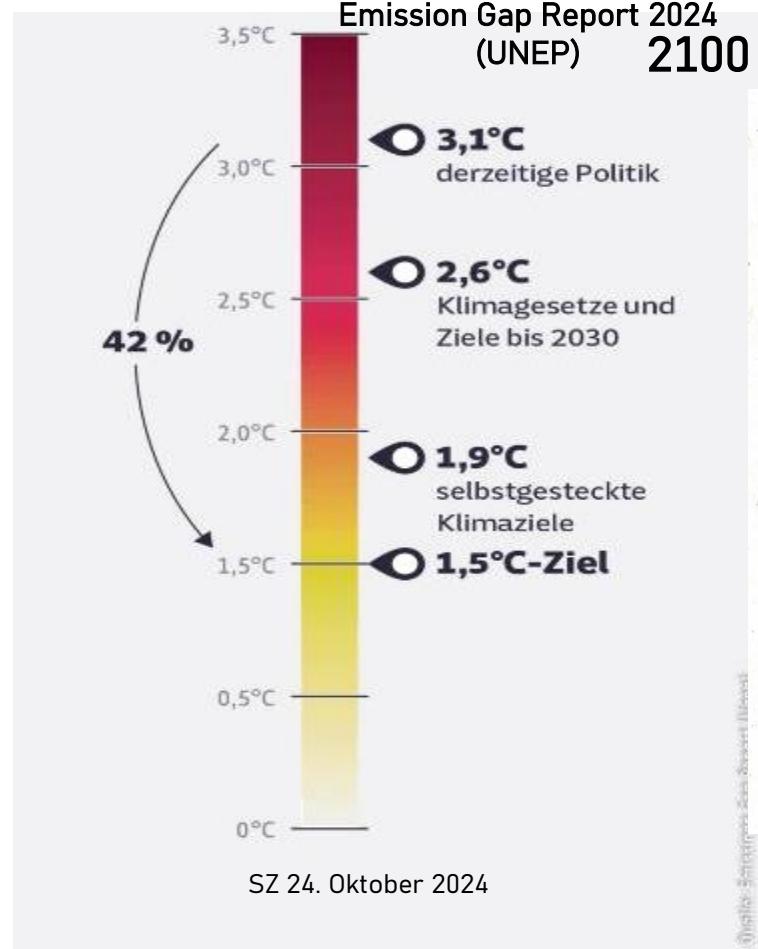
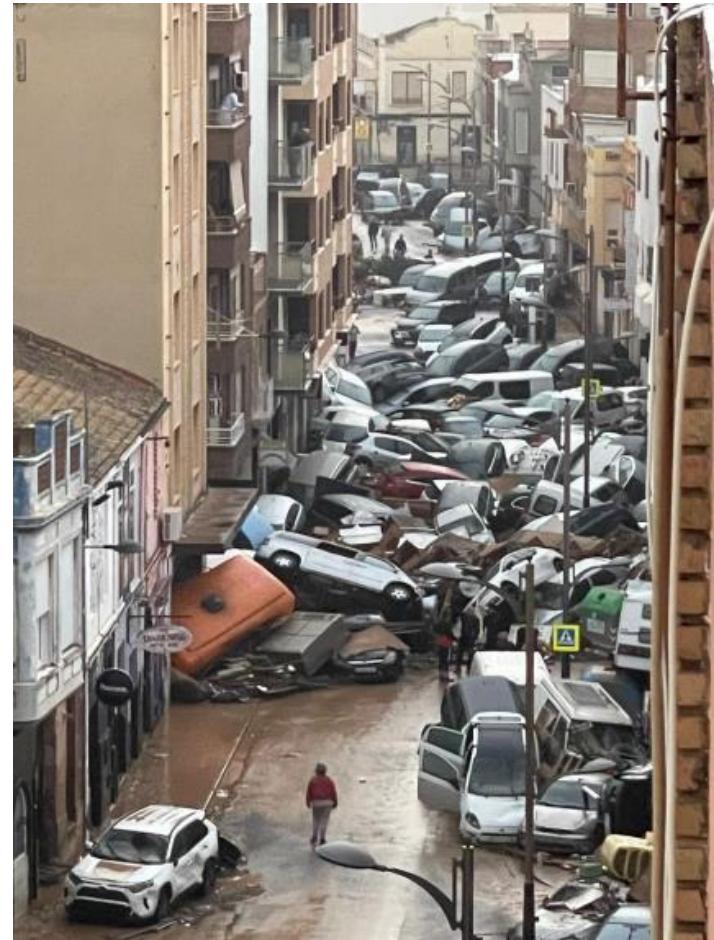
Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung,

1. die die Bedürfnisse der heute Lebenden befriedigt und
2. die es künftigen Generationen ermöglicht, (dann) ihre Bedürfnisse zu befriedigen.



• Quelle: <http://www.globalgoals.org/de/>; <https://sag-portal.de>

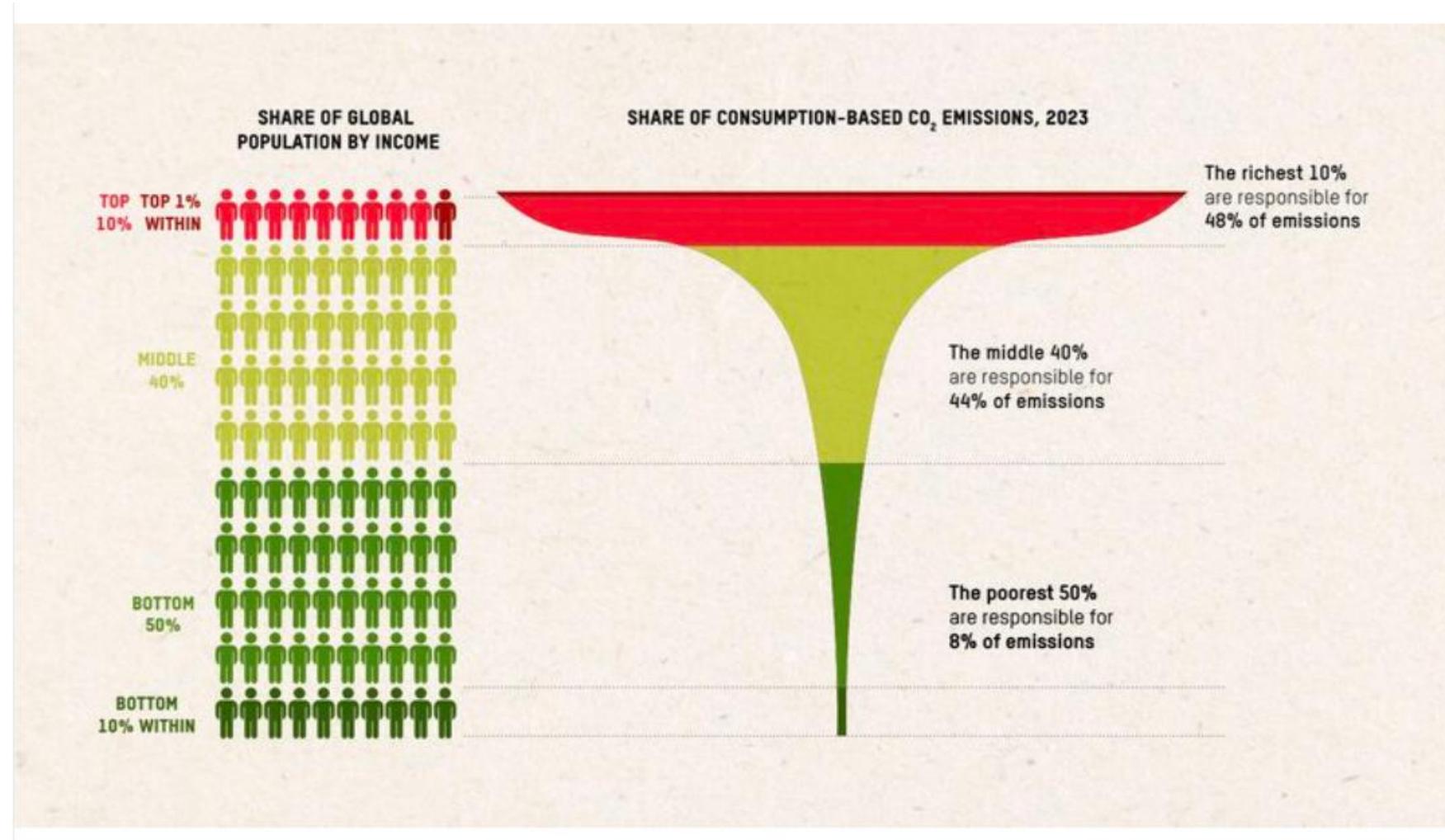
KLIMASCHUTZ IST MENSCHENSCHUTZ



DUWelt3/20025

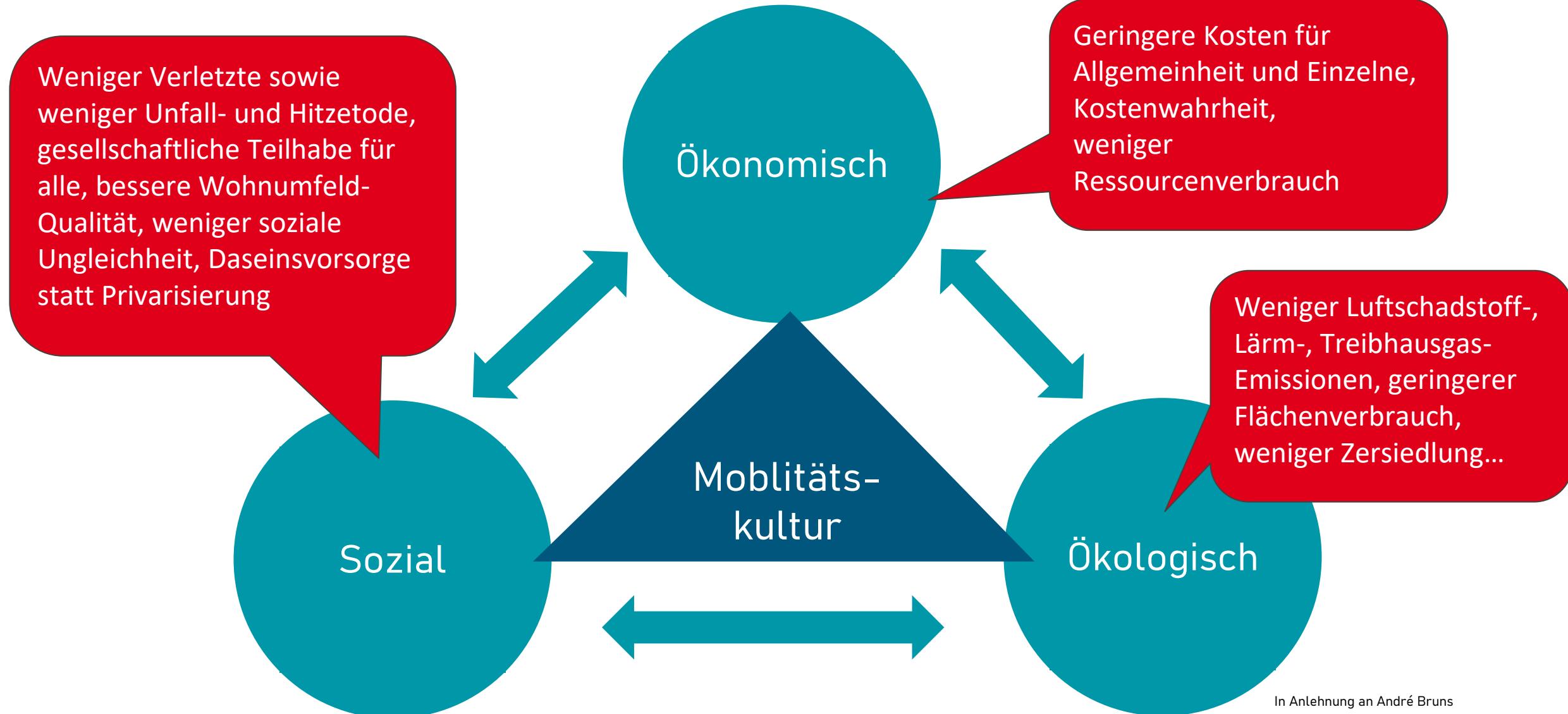
Zur Erreichung des 1,5 Grad Ziels müssten die Emissionen schon 2030 um 42 Prozent niedriger liegen als heute!

Global income groups and associated consumption emissions in 2023



Quelle: Oxfam: Climate Plunder - HOW A POWERFUL FEW ARE LOCKING THE WORLD INTO DISASTER
<https://lnkd.in/eKCg-sQ>

Nachhaltigkeitsziele in Mobilität – Mobilität für Menschen



In Anlehnung an André Bruns

AGENDA

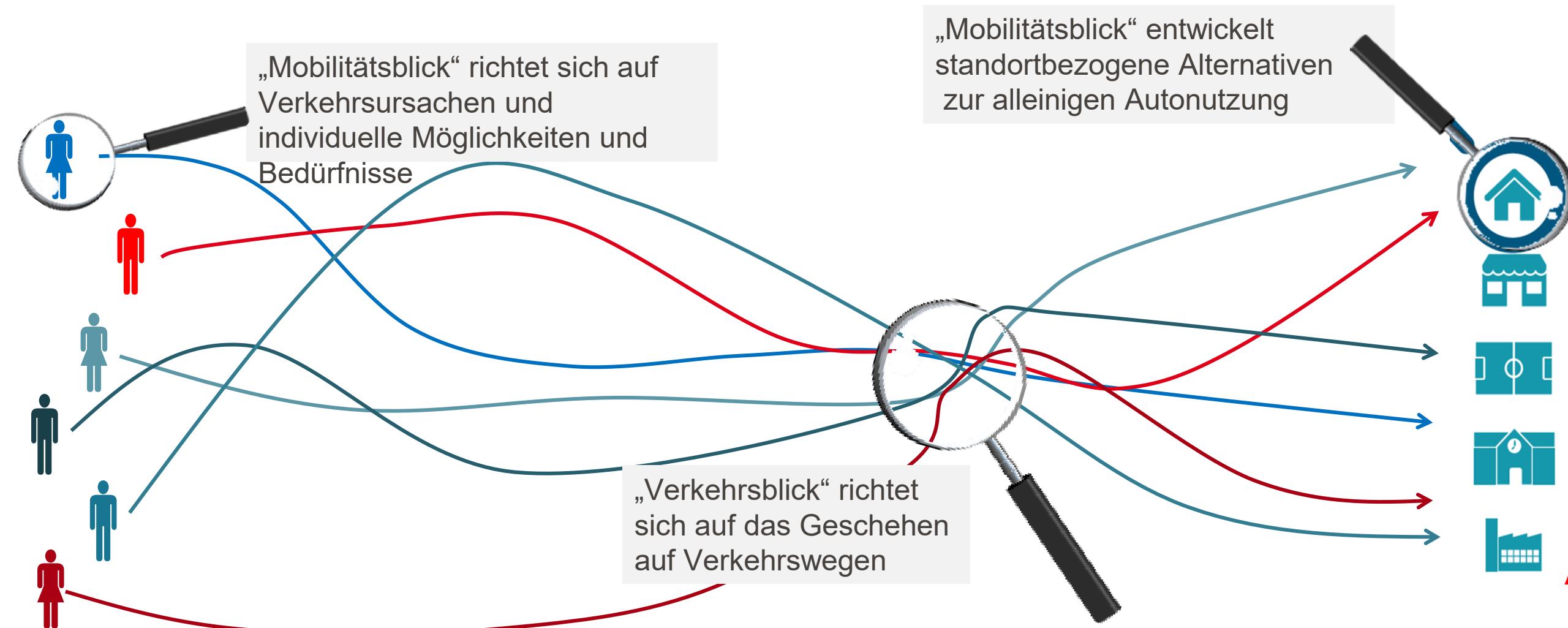
Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

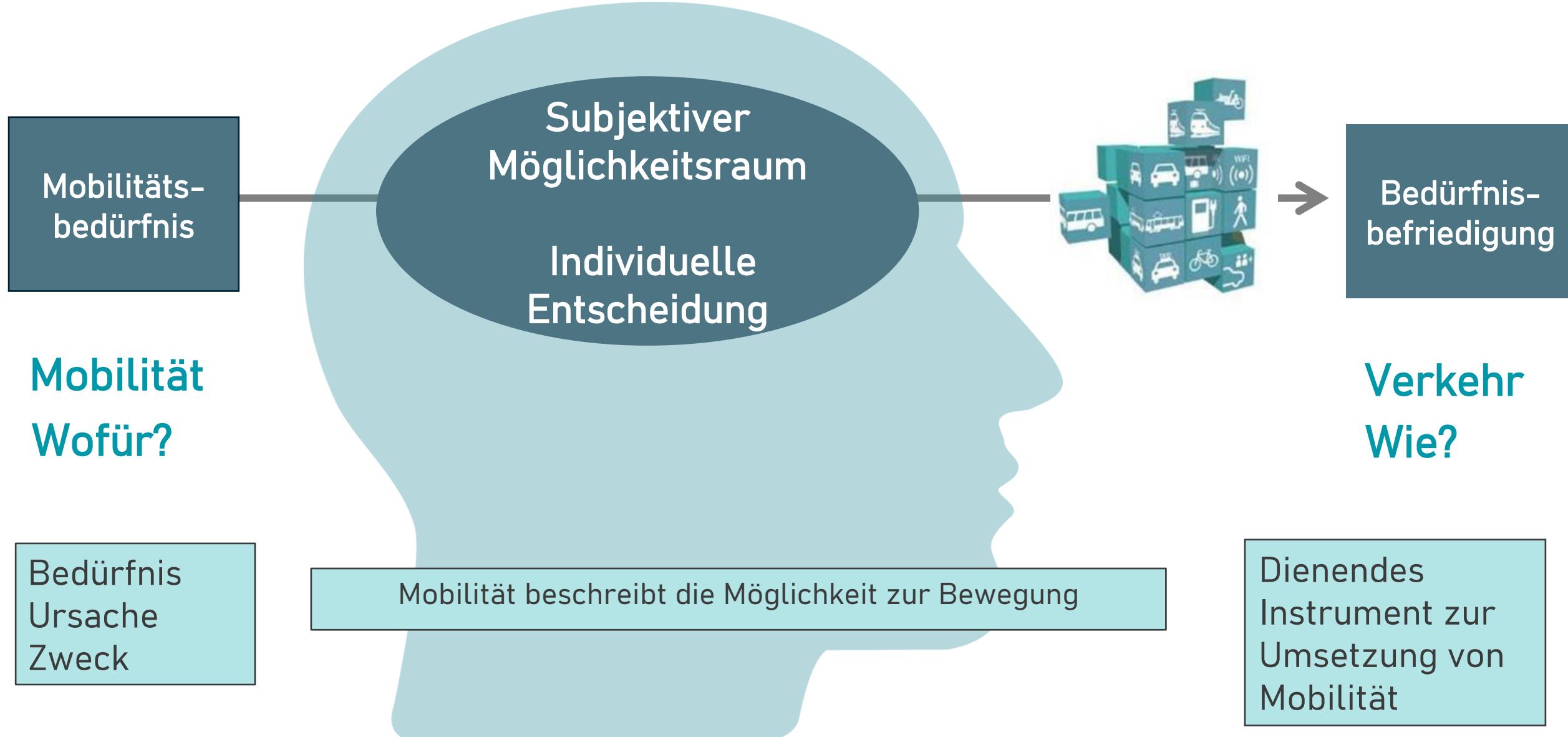
Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

VOM VERKEHRS- ZUM MOBILITÄTSBLICK

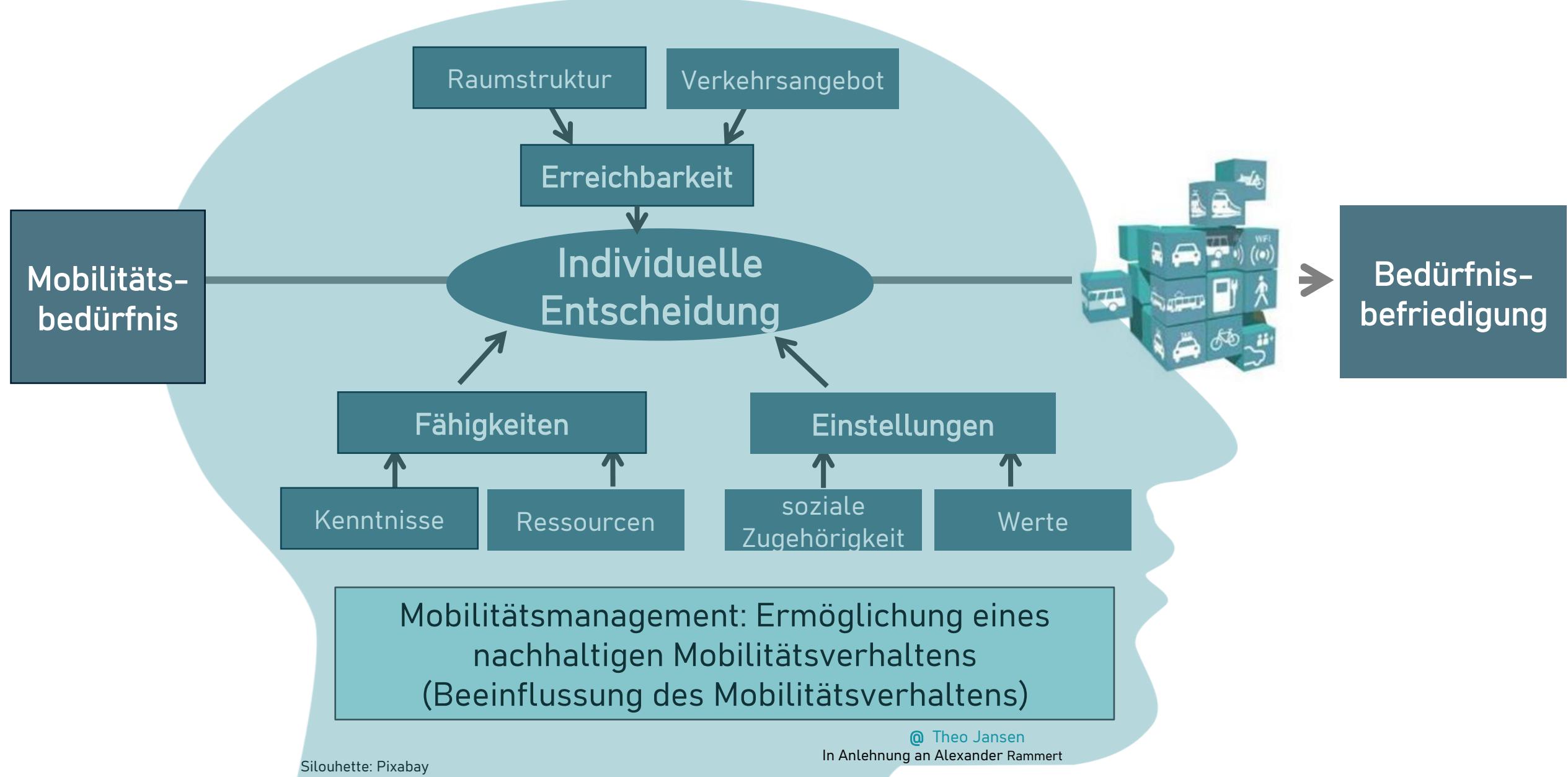


In Anlehnung an André Bruns/Volker Blees

MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN



MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN



Handlungsoptionen für Kommunen

Erreichbarkeit



Infrastruktur,
Mobilitätsangebote
gestalten/
Integrierte Stadt- und
Siedlungsentwicklung

Fähigkeiten



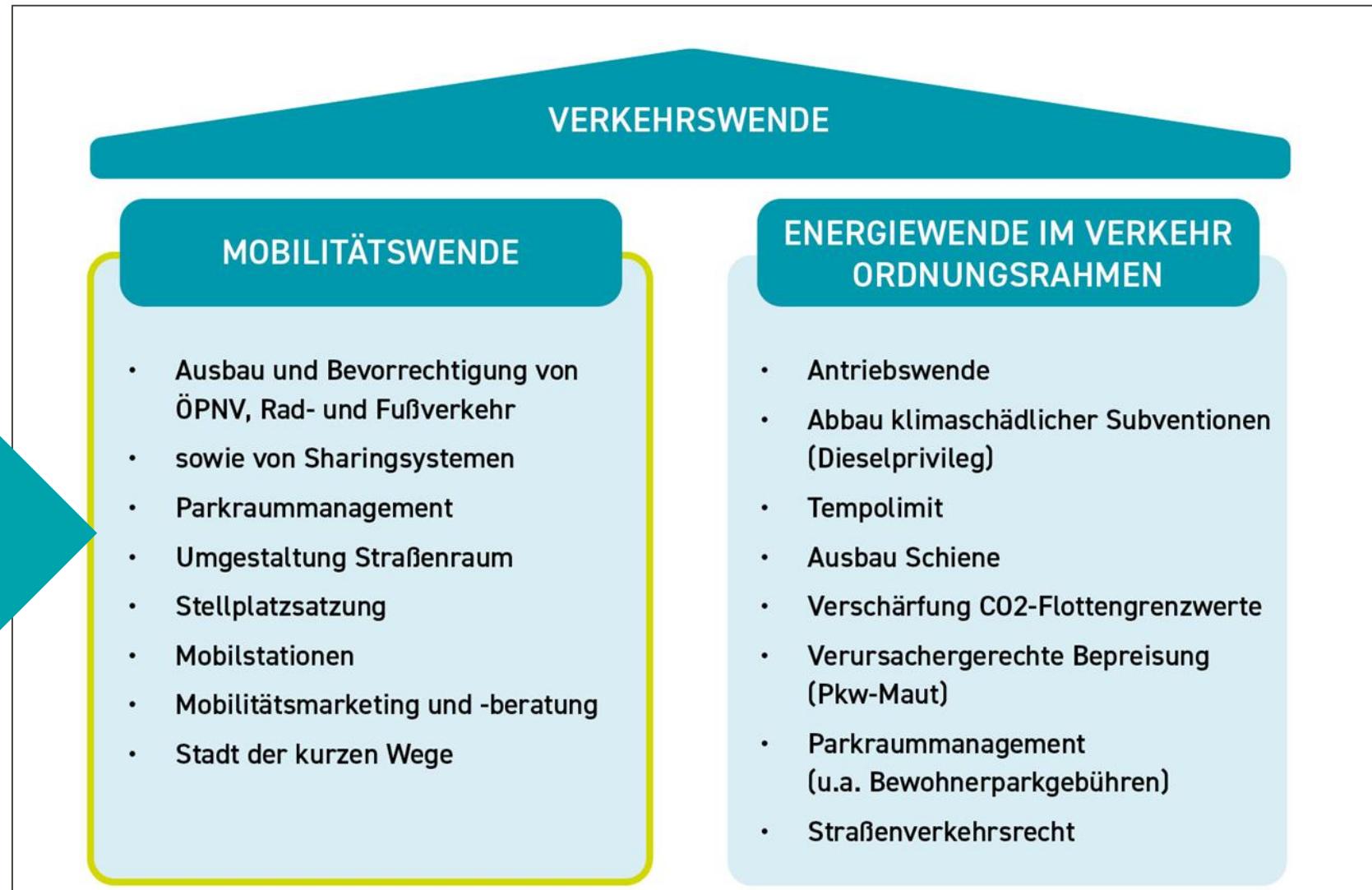
Menschen befähigen
Qualifizieren/
Direktmarketing /
Dialogmarketing

Einstellung



Mobilitätsmarketing
Kommunikationsstrategie
(sozialgerechte Mobilität –
Vision)

Begriffsklärung und kommunale Handlungsmöglichkeiten



vermeiden – verlagern – verbessern

AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

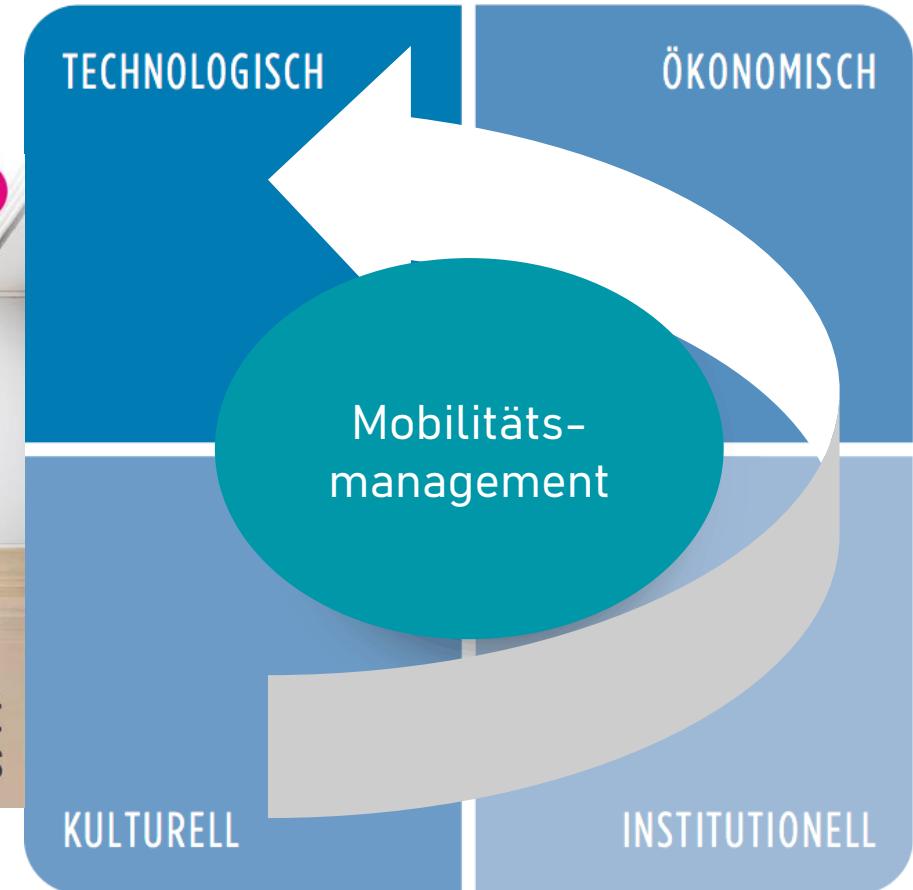
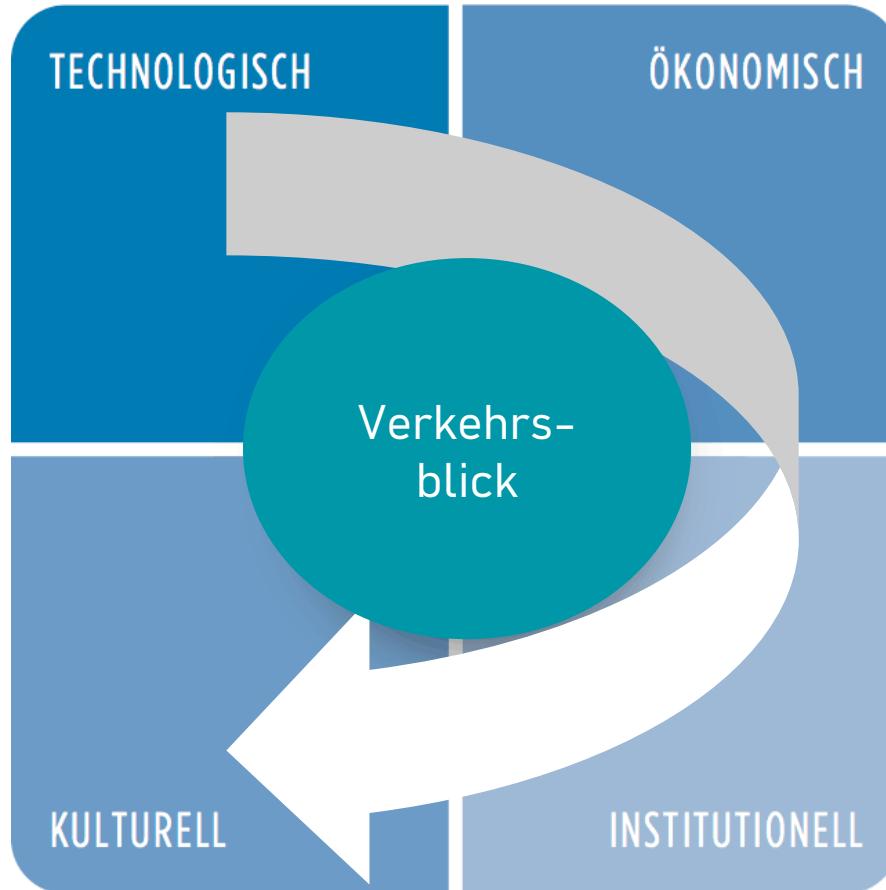
Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

Kommunales Mobilitätsmanagement als Zusammenspiel von systemischem Wandel und individuellem Verhalten

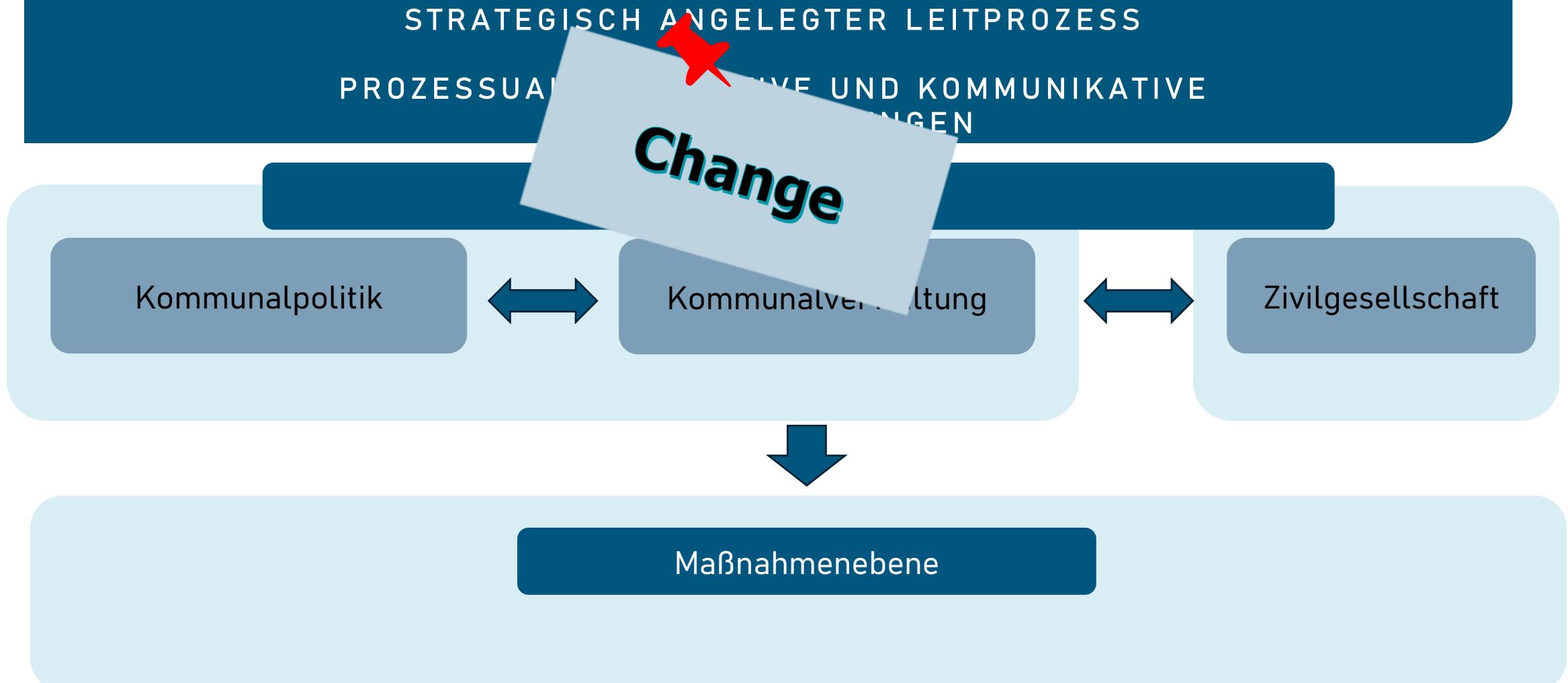


© <https://kurier.at/einfache-sprache/wie-man-am-besten-mit-dem-rauchen-aufhoeren-kann/400568162>

Nachhaltige Mobilitätsentwicklung als Transformation



KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

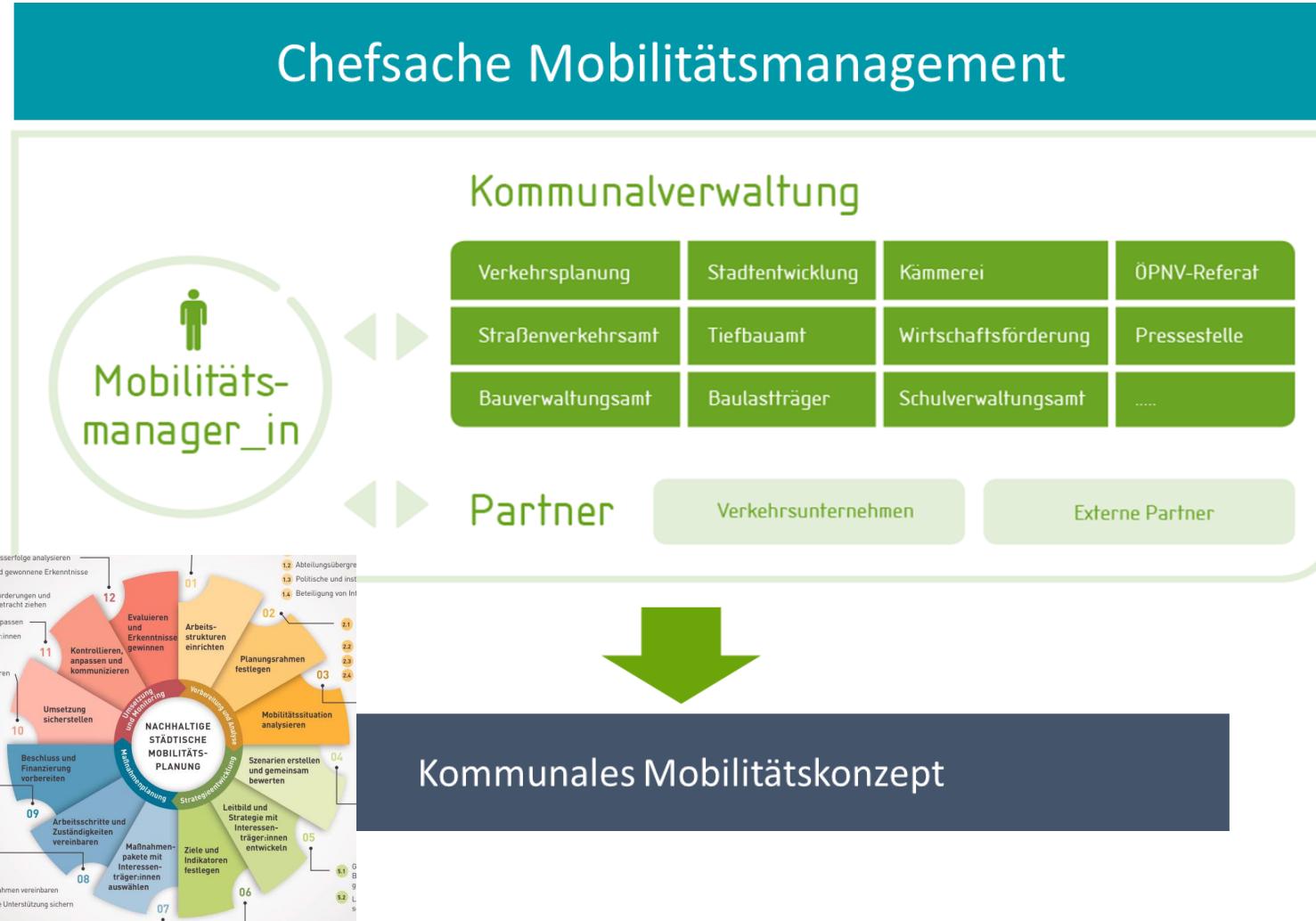


ERFOLGSFAKTOR 1: ROLLENVERSTÄNDNIS POLITIK – VERWALTUNG



Bild: iStock-1091088382

ERFOLGSFAKTOR 2: HANDLUNGSSTARKE VERWALTUNG



Zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit koordinierten organisatorischen, informatorischen und beratenden Maßnahmen, ggf. auch unter Einbeziehung weiterer Akteure über die Verkehrsplanung hinaus

ERFOLGSFAKTOR 3: VISION UND KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE



Lebendige Städte - Sichere Städte - Gesunde Städte

Verlässliche Stadt/Umland Anbindungen – Stadt der kurzen Wege – Mehr Mobilität zu geringeren Kosten



ERFOLGSFAKTOR 4: ZIEL- UND STANDORTBEZOGENES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Schulisches MM



Betriebliches MM



Quelle: <http://www.ihr-bäcker-schürze.de/Ladepark.html>

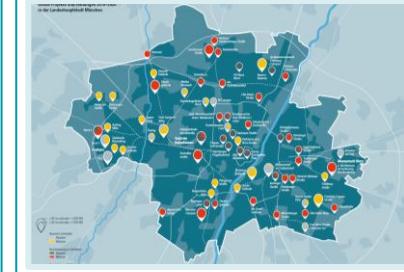
MM für Senioren



Neubürger- marketing



MM im Quartier



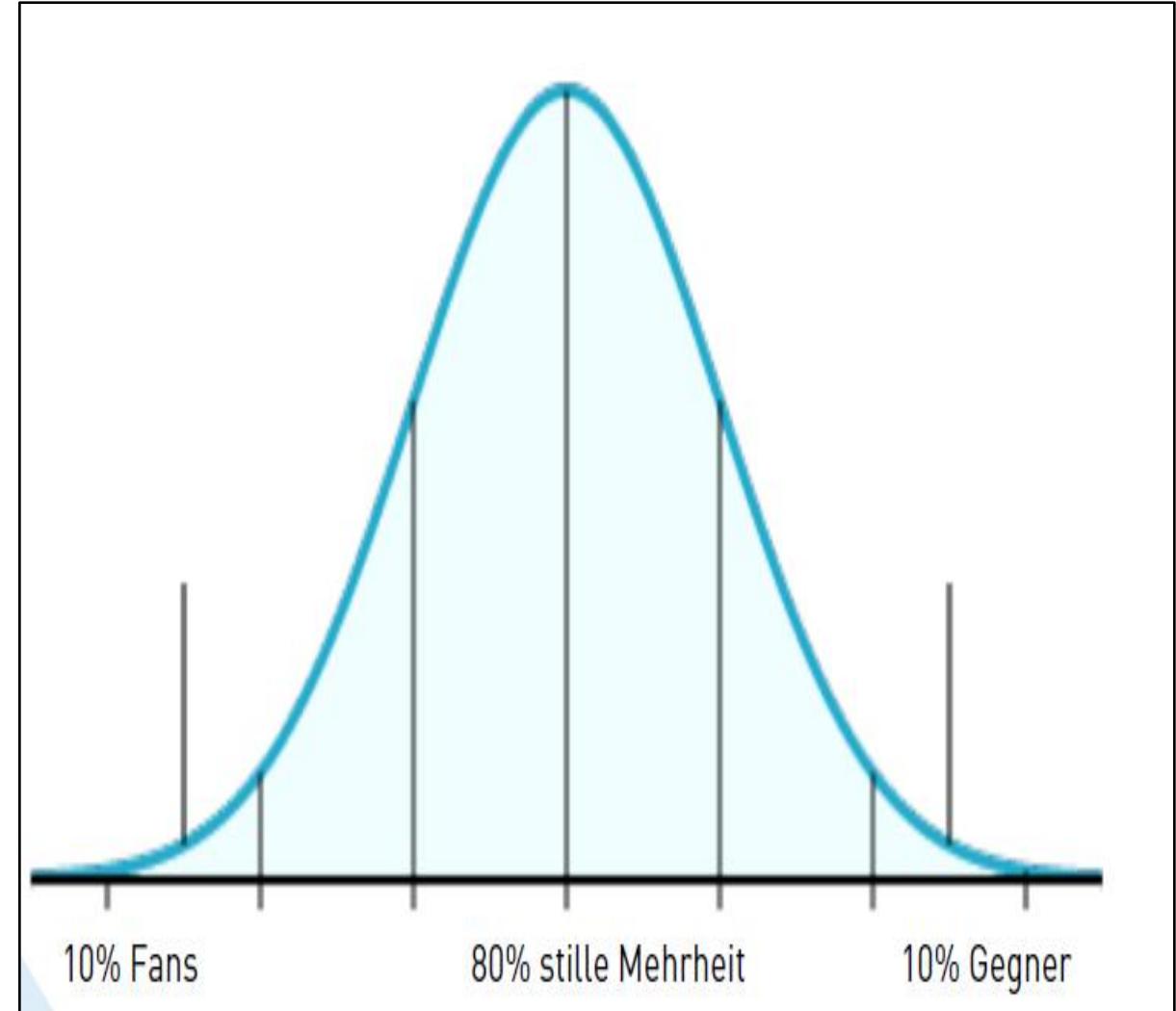
MM im Tourismus



ERFOLGSFAKTOR 5: EINBINDUNG DER STADTGESELLSCHAFT



Quelle: Marco de Brömmelstroet



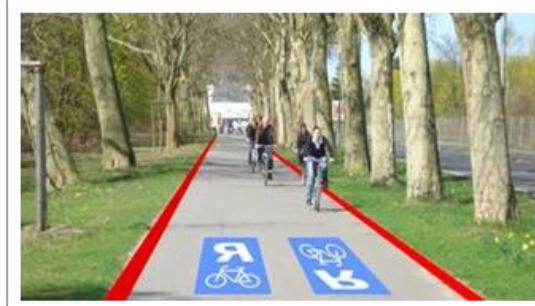
ERFOLGSFAKTOR 6:

TRANSFORMATIONSBEGLEITUNG ÜBER REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

1 Ausbau des SPNV



2 Hochwertige Radnetze



3 Attraktivierung des ÖPNV



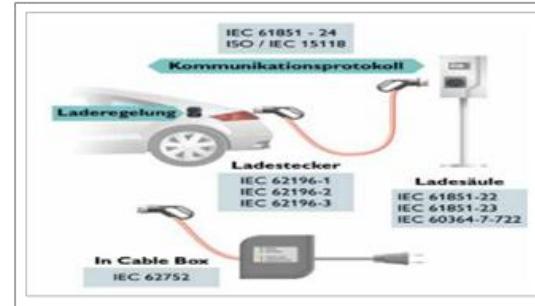
4 Mobilstationen



5 System an Sharingangeboten



6 E-Mobilität



7 Digitale Vernetzung



8 Verkehrssparende Siedlungsentwicklung



AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

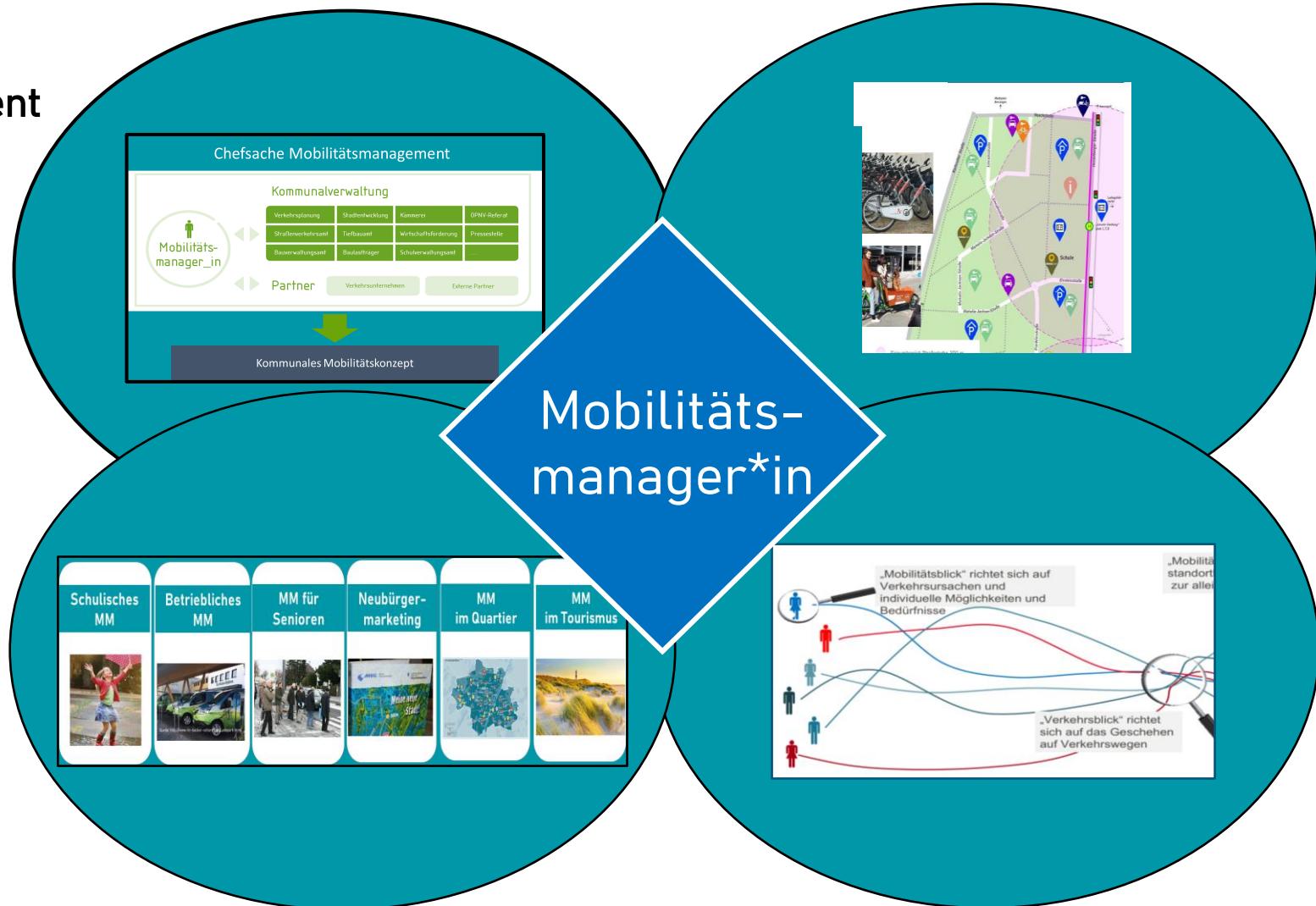
Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

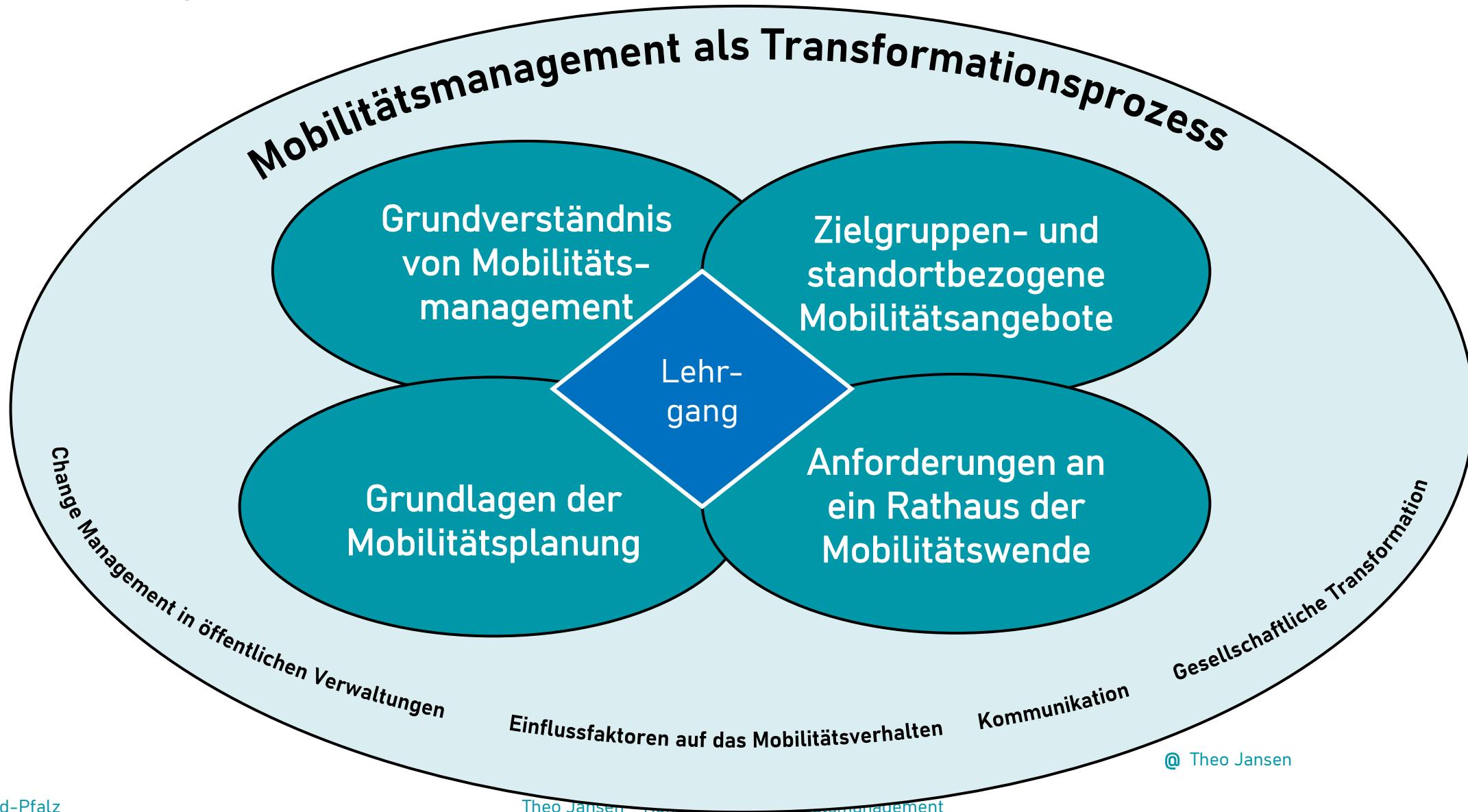
Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

AUFGABEN, ROLLEN UND MANDAT

Koordination
Prozessmanagement



Kommunales Mobilitätsmanagement als Zusammenspiel von systemischem Wandel und individuellem Verhalten



Fazit



Zentrales Planungsprinzip

„Für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung mit einem ausgewogenen Mobilitätsmix muss das Angebot an alternativen Verkehrsmitteln attraktiver sein als die Nutzung des eigenen Autos. Die Beteiligung von Bürgern an der Planung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten erhöht deren Akzeptanz, wodurch die Veränderungen als Gewinn für die Lebensqualität wahrgenommen werden.“



Change

ADAC

ADAC Expertendialog

Fakten & Infos rund um die Mobilität | Ausgabe 26 – Herbst 2024

Mobilität in Kommunen gestalten.

Herausforderungen für das kommunale Mobilitätsmanagement.

Die Sicherung der individuellen Mobilität unter Berücksichtigung der Klimaschutzziele ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Eine wichtige Rolle spielt dabei das kommunale Mobilitätsmanagement als zentraler Ansatz zur Optimierung von Verkehrsströmen und -flüssen.

E-Scooter-Sharing kann eine bedarfsgerechte Ergänzung bieten.

Die Radverkehrsinfrastruktur gilt in vielen Kommunen als weitere Herausforderung. Damit mehr Autofahrer auf Fahrrad umsteigen, braucht es durchgehängte Radwegezeuge, auf denen Radfahrer sicher und zügig vorankommen, sowie ausreichende Abstellmöglichkeiten.

Verkehrsraumgestaltung ist allgemein eine Herausforderung, die durch Zuzug in den Städten, durch Pendler- und Lernverkehr sowie durch Rückbau von Fahrradinfrastruktur und -flächen verursacht wird. In Hinzu kommt die Parkplatzkrise, die durch Nachverdichtung und Rückbau von Parkmöglichkeiten verstärkt wird. Die effiziente Nutzung und Bewirtschaftung von Parkflächen können dazu beitragen, den begrenzten Raum optimal zu nutzen.

Eine barrierefreie Infrastruktur ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Mobilitätsmanagements, der weiterentwickelt werden muss. Für Menschen mit Mobilitäts einschränkung ist dies besonders wichtig, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Ein wichtiger Aspekt ist die Integration von verschiedenen Mobilitätsarten in ein ausgewogenes Mobilitätsmix.

Ein wichtige Rolle im städtischen Mobilitätsmanagement spielt der ÖPNV. Ein zuverlässiges Angebot an Verbindungen zu einem dauerhaft attraktiven Preis kann Menschen zum Umstieg auf Bus und Bahn bewegen. Die Integration von Fahrdiensten (Ride-Pooling), Carsharing, Bike- oder

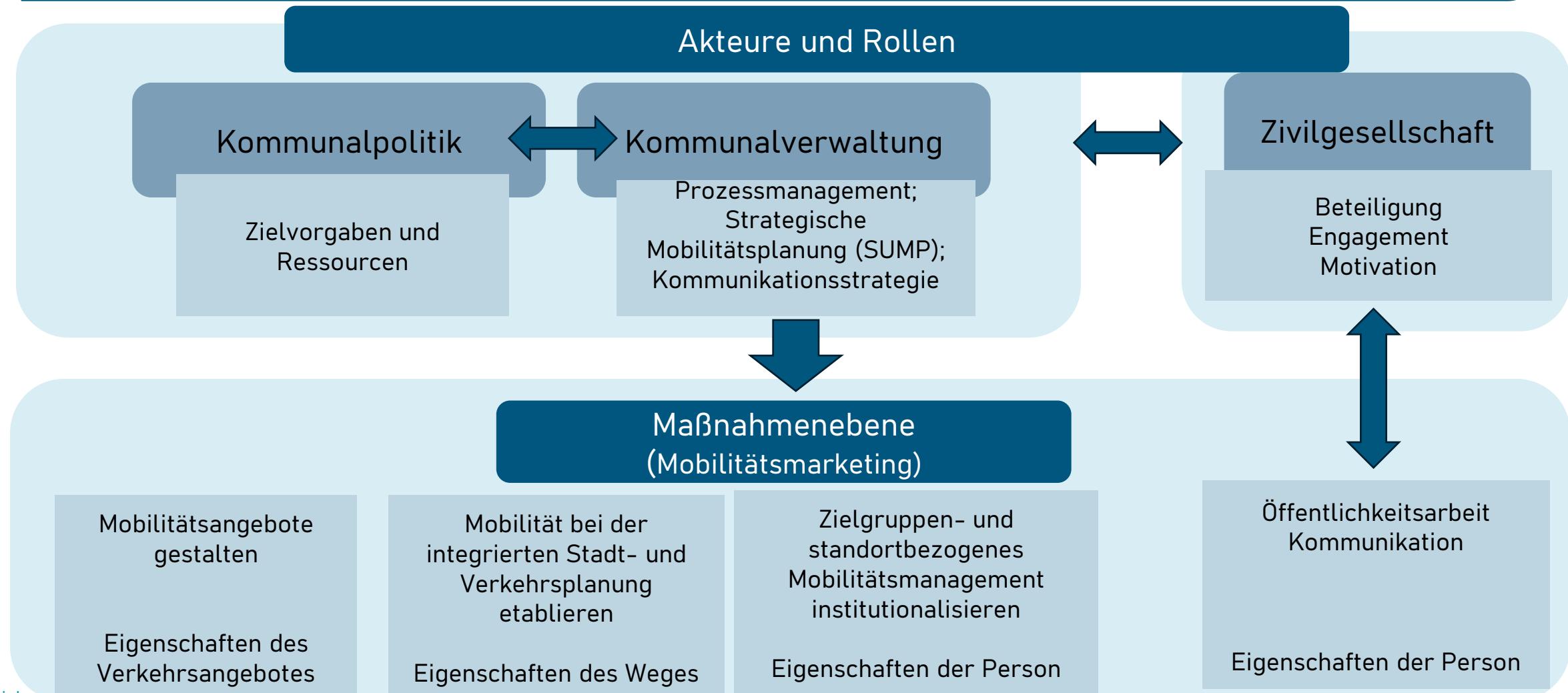
Prof. Dr. Roman Suthold
Leiter Fachbereich Verkehr und Umwelt,
ADAC Nordham e.V.

Viele Kommunen sind unterwegs zu nachhaltiger Mobilität und mehr Lebensqualität. Steigendes Verkehrsaukommen, Unfälle, Verdichtung der Bebauung oder Klimaschutz sind dabei besondere Herausforderungen. Kommunales Mobilitätsmanagement bietet ein strukturiertes Vorgehen und neue Ansätze. Im Kern geht es um die Frage, wie sich (Nah-)Mobilität nachhaltiger gestalten lässt – mit mehr Vielfalt und weniger Kfz-verkehr. Stichworte sind Verkehrsraumgestaltung, durchgehängte Fuß- und Radverkehrsnetze, Sharing- oder Pooling-Dienste. Die Antworten werden je nach Größe, Struktur und Topografie der Kommunen unterschiedlich ausfallen. Ein Schlüssel zum Erfolg besteht darin, die Menschen für Veränderungen zu gewinnen. Ergebnisse aus ADAC Umfragen helfen, die Motive der Verkehrsmittelwahl zu verstehen und für verschiedene Wegewecke geeignete Lösungen zu entwickeln. Kommunales Mobilitätsmanagement lebt von den Menschen, die es entwickeln und umsetzen. Mobilitätsmanager müssen oft mit begrenzten Budgets und komplexen Interessenkonflikten klarkommen. Kein leichter Job, weshalb Austausch und Vernetzung guttut. Das sieht auch die ADAC Stiftung so. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe des Expertendialogs.

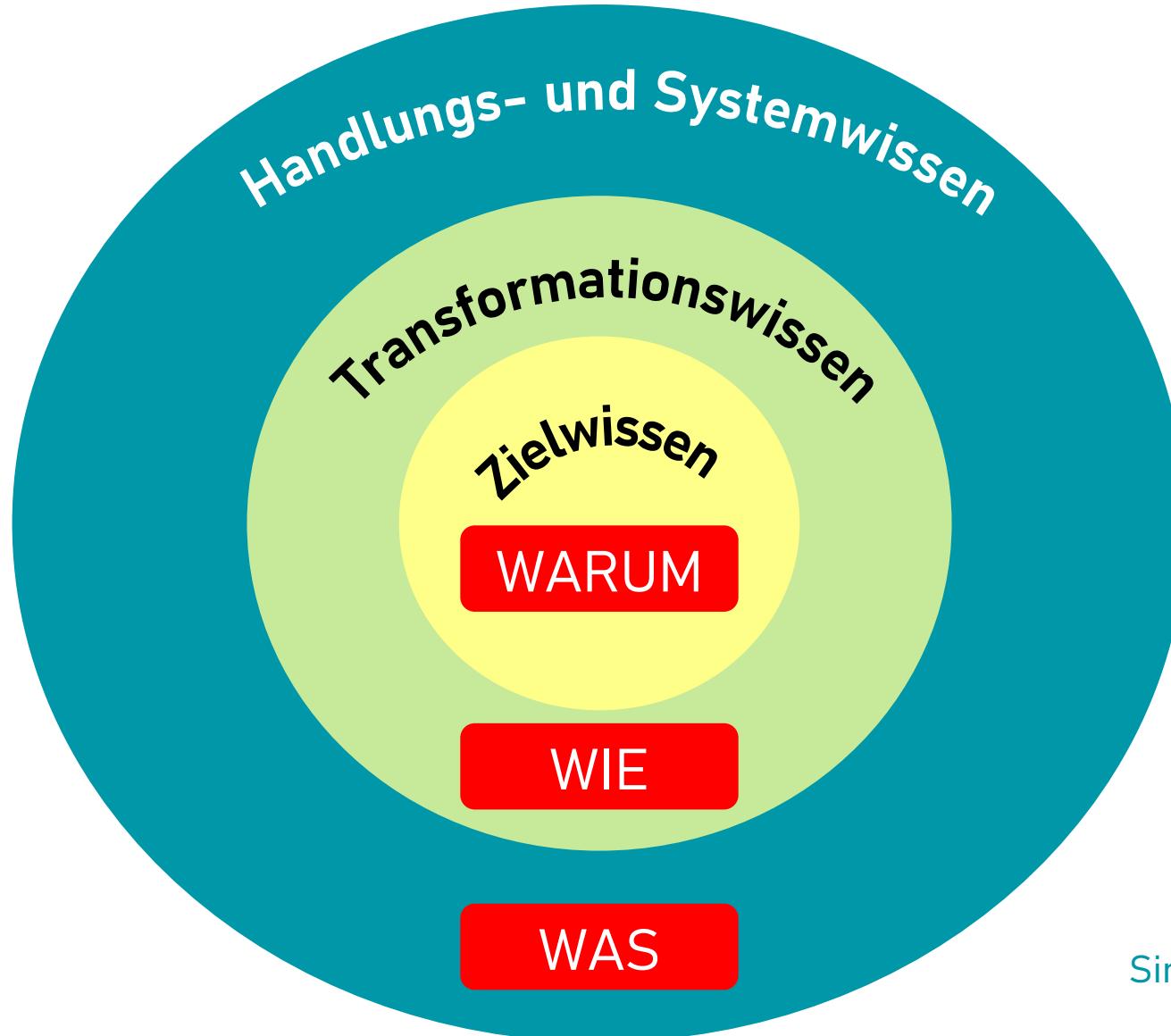
ADAC Expertendialog | 1

KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

STRATEGISCH ANGELEGTER LEITPROZESS PROZESSUALE, KOMMUNIKATIVE UND OPERATIVE RAHMENBEDINGUNGEN



Gestaltungskompetenzen für die Transformation



Simon Sinek: The golden circle

Mobilitätsmanagement lohnt sich – Mobilität für Menschen



Mehr Mobilität für alle Menschen
Kinder, Erwachsene, Senioren,
Berufstätige, Eltern, Jugendliche ...



Mehr Lebens- & Aufenthaltsqualität



Weniger Lärm, Stau, Schadstoffe und
Verletzte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

“Das Reden über Probleme schafft Probleme,
das Reden über Lösungen schafft Lösungen“

Steve de Shazer

Kontakt:

Theo Jansen

E-Mail: Theo.Jansen@posteo.de

<Https://www.Mobilitätsdialog-Zukunft.de>